



ALEENA KRUHL

VORSTANDSTELEGRAMM
für DME 4/2017

1) Vorstandstelegramm

1.2) Mitgliederversammlung

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. April 2017 finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

1.2) DEV-Vorstand

Nach der ordentlichen Mitgliederversammlung hat sich der zum Teil neu gewählte Vorstand gefunden und seine Arbeit aufgenommen. Mechthild Schröder und Aleena-Kristin Kruhl werden im neuen Vorstandsteam begrüßt.

1.3) Buffetwagen-Team

Zur Saison 2017 hat sich ein neues Organisationsteam rund um den Buffetwagen gefunden. Das Team besteht aus Familie Rudolf, Mario Bredenkamp und Miguel Iber. Lisa Knief ist weiterhin unterstützend tätig und kümmert sich um den Einkauf.

1.4) Streckenbereisung durch die LEA

Die LEA hat anlässlich der Bereisung am 19. Mai 2017 keine größeren Beanstandungen festgestellt. Der Museumseisenbahn wurde daher ein sicherer Eisenbahnbetrieb bescheinigt. Allen, die daran Anteil haben, sagen wir herzlichen Dank!

1.5) Betriebsleiterrunde vom 24. Juni 2017

Auf der Betriebsleiterrunde wurde der Bericht von der Streckenbereisung mit der LEA besprochen. Der Vorstand steht im regelmäßigen Austausch mit den Betriebsleitern.

2) Projekte und Marketing

2.1) Bahnhof Asendorf

Die Planungen zur weiteren Umgestaltung des Bahnhofs Asendorf laufen auf Hochtouren. Die Pläne stehen soweit und wurden am 26. September 2017 durch Wolf-Jobst Siedler dem Asendorfer Gemeinderat vorgestellt. Geplant ist u. a. ein Gebäude mit ca. 50 m² Grundfläche. Hierin enthalten sind eine Fahrkartenausgabe, ein Güter- und Geräteraum sowie eine Personaltoilette. Die Fahrgäste können die Toilette am Gleis 1 nutzen. Des Weiteren ist der Wiederaufbau des Rübenverladekrans auf Grund einer großzügigen Spende geplant.

2.2) Treffen der Museumsbahnen der Region

Wie bereits in DME 2/17 angekündigt, wurde seitens des Vorstandes ein Treffen der Museumsbahnen der Region geplant. Dieses Treffen fand am 10. Mai 2017 statt. Es war ein gutes Beisammensein der Verdener Eisenbahnfreunde, der Kleinbahn Leeste e. V., der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde e. V. und des DEV. Es wurde unter anderem vereinbart, dass eine nähere Zusammenarbeit in den Punkten Ausbildung des Personals und Dienstunterricht erfolgen soll. Auch was die Vermarktung der Normalspurfahrzeuge angeht, ist eine Kooperation der Vereine nur von Vorteil. Dies darf den Betrieb auf der Schmalspur jedoch nicht einschränken. Des Weiteren wurde befürwortet, dass sich auch die Museumseisenbahn Minden dieser Kooperation der Vereine anschließt.

2.3) Einweihung des „Kindermannweg“

Am 6. Mai 2017 wurde der Weg von der Bollenstraße entlang der Bahngleise, am Gartenbahncafé „Volldampf“ vorbei in Richtung Bahnhof Bruchhausen-Vilsen zu Ehren von Renate und Harald Kindermann als „Kindermannweg“ feierlich eingeweiht.

3) Fahrbetrieb/Veranstaltungen

3.1) 15./16. April 2017 Osterfahrten

An diesem Wochenende wurden die kleinen und großen Fahrgäste mit den Triebwagen T42/T44 nach Heiligenberg gebracht. Hier wurden die Fahrgäste vom Osterhasen begrüßt und die Kleinen konnten in der Fahrzeughalle kleine Ostergeschenke suchen. Der Buffetwagen stand im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen und hat den Fahrgästen diverse Köstlichkeiten angeboten.

3.2) 1. Mai 2017 Saisonöffnung

An diesem Wochenende starteten wir mit dem Dampfbetrieb erfolgreich in die Saison. Zum Einsatz kamen dabei die Lokomotive SPREEWALD und die Diesellok V4 EMDEN. Es gab gleich drei Dinge zu feiern, zum einen den 100-jährigen Geburtstag der Lok SPREEWALD sowie den 75-jährigen der Diesellokomotive V4 EMDEN. Des Weiteren wurde der Cabrio-Wagen 148 feierlich unter dem Motto „Wir fahren oben ohne“ eingeweiht. Zu den Feierlichkeiten stellte die Firma Märklin das passende LGB-Modell der Lok SPREEWALD vor.

3.3) 14. Mai 2017 Wettlauf „Mensch gegen Maschine“

Die Veranstaltung war, wie im letzten Jahr, ein voller Erfolg. Das Wetter spielte mit und die Läufer waren begeistert. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Kinderlauf veranstaltet. Die Kinder mussten entlang der Bahnstrecke in Asendorf eine ca. 500m lange Strecke gegen die Lok FRANZBURG laufen. Es gab eine durchweg positive Resonanz, sodass auch im Jahr 2018 „Mensch gegen Maschine“ inkl. Kinderlauf fest eingeplant wird. Für die vielen Helfer, ohne die eine Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre, haben die Organisatoren und der Vorstand als kleines Dankeschön zur Helferparty am 30. September 2017 nach Bruchhausen-Vilsen eingeladen.

3.4) 4. Juni 2017 Orpheus-Express zum Pfingstsingen im Vilser Holz

Der Orpheus-Express wurde sehr gut angenommen und beförderte die Fahrgäste und SängerInnen wie jedes Jahr zum Pfingstsingen in das Vilser Holz.

3.5) 17./18. Juni 2017 Frauen und Technik

Dass Frauen in Sachen Technik oft unterschätzt werden, ist leider nichts Neues. Am 3. Wochenende im Juni haben die weiblichen Mitglieder des Vereins, aber auch extern angereiste und vor allem technikbegeisterte Frauen unter Beweis gestellt, dass auch ohne Männerhand Werkstattarbeit und Fahrbetrieb in Bruchhausen-Vilsen reibungslos ablaufen kann. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

3.6) 8./9. Juli 2017 Inselbahnverkehr

An diesem Wochenende brachten wir unseren Fahrgästen den Inselbahnverkehr mit der Diesellokomotive V4 EMDEN von der Insel Borkum und dem Dieseltriebwagen T44 von der Insel Juist näher. Der Buffetwagen stand im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, um unsere Fahrgäste mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen.

3.7) 5./6. August 2017 Tage des Eisenbahnfreundes

An den Tagen des Eisenbahnfreundes fand der Fahrbetrieb nach einem Sonderfahrplan statt. Es wurden alle betriebsfähigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen im Personen- und Güterverkehr eingesetzt. Auch der „Kaffkieker“ war am 6. August auf der Normalspur zwischen Eystrup und Syke unterwegs. Am 5. August hat der T2 des DEV für den Zubringerverkehr auf der Normalspur zwischen Eystrup und Syke gesorgt, diese Aufgabe hat dann der „Kaffkieker“ am 6. August übernommen.

3.8) 11.-13. August 2017 Kleinbahner-Diplom

Das Abenteuer für ein Wochenende Kleinbahner beim DEV zu sein, haben alle fünf Teilnehmer erfolgreich absolviert.

3.9) 9./10. September 2017 Tag des offenen Denkmals

Mit historischen Fahrzeugen und entsprechend gekleidetem Zugpersonal haben wir unsere Fahrgäste mit zurück ins Jahr 1907 genommen. Viele Vorführungen und ausführliche Erläuterungen rundeten die Fahrt mit dem Zug ab.

3.10) 3. Oktober 2017 Maustag

An diesem Tag stehen unsere kleinen Fahrgäste im Mittelpunkt. Es wird ein buntes Rahmenprogramm in der Betriebswerkstatt geben, inkl. einer 5-Zoll-Mitfahrseisenbahn und Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Es werden Führungen durch die Hallen der Museumseisenbahn angeboten, wo die Fragen von Groß und Klein mit vielen weiteren Erklärungen und Tätigkeiten des Fahrzeugpersonals erläutert werden.

3.11) Dezember 2017 Nikolausfahrten

Auch in diesem Jahr finden selbstverständlich die beliebten Nikolausfahrten statt. Wie bereits in der DME 1/17 angekündigt, wird es in diesem Jahr einige Änderungen geben. Für eine bessere Planbarkeit und gleichmäßige Verteilung unserer Besucher auf die angebotenen Zugfahrten soll erstmals ein Großteil unserer Fahrkarten inkl. Sitzplatzreservierungen im Vorverkauf über Nordwest-Ticket angeboten werden. Für Kurzentschlossene wird es auch weiterhin noch möglich sein, Fahrkarten am Fahrkartenschalter in Bruchhausen-Vilsen zu lösen. Hierbei handelt es sich aber nur noch um nicht über NWT verkaufte Plätze. Für DEV-Mitglieder ist zu beachten, dass außer am 3. Advent aus organisatorischen Gründen pro Fahrt eine Sitzplatzreservierung bei NWT oder am Fahrkartenschalter gelöst werden muss. Sitzplätze bei NWT sind über tickets.museumseisenbahn.de erhältlich. Hier bitte eine Platzkarte Mitglied oder Platzkarte Kind lösen und die Fahrkarte in Papierform mitbringen. Am 3. Advent (Weihnachtsmarkt in Asendorf) gibt es die Fahrkarten ausschließlich am Fahrkartenschalter in Bruchhausen-Vilsen, ohne Platzkartenpflicht, damit eine individuelle An- und Abreise zum Weihnachtsmarkt erfolgen kann.

Sonderregelung für den 3. Advent, 17. Dezember 2017: Am So., den 3. Advent wird bezüglich des Weihnachtsmarktes in Asendorf kein Fahrkartenverkauf über Nordwest-Ticket angeboten, ebenfalls wird es für Fahrgäste keine Sitzplatzreservierungen geben. Des Weiteren wurden die Abfahrtszeiten angepasst, diese bitte dem Flyer für die Nikolausfahrten entnehmen.

Wie in jedem Jahr wird das neue Fahrplanheft der Saison 2018 pünktlich zu den Nikolausfahrten vorliegen. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven für die geleistete Arbeit.
Der Vorstand im September 2017



Hier noch ein paar Bilder vom Lauf „Mensch gegen Maschine“ vom 14. Mai 2017. Die Läuferinnen und Läufer an der Startlinie vor dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen.



Der Museumszug im Wettstreit mit den Läuferinnen und Läufer kurz vor dem Bahnhof Heiligenberg.



Für Kinder gab es eine 500-m-Kurzlaufstrecke kurz vor dem Bahnhof Asendorf. Hier beim Zieleinlauf.



...und wieder wurde die Museumsbahn besiegt. Siegerehrung am Bahnhof Asendorf. Alle Fotos: Holger Gatz

Doreen Arndt

Protokoll der Mitgliederversammlung

Ort: Gasthaus Mügge in Bruchhausen-Vilsen

Zeit: 29. April 2017, 15.10 – 18.25 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende und Versammlungsleiter Dirk Lonscher eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung um 15.10 Uhr und begrüßt die Teilnehmer sowie die Gäste. Der Vorstand schlägt der Versammlung die Schriftführerin Doreen Arndt als Protokollführerin der ordentlichen Mitgliederversammlung vor. Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Doreen Arndt wird einstimmig gewählt. Doreen Arndt nimmt die Wahl an. In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. H. Harms bedankt sich bei den Mitgliedern für die Anteilnahme am Tod seiner Frau.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. April 2016

Das Protokoll wurde in DME 3/16 abgedruckt und liegt den Mitgliedern somit vor. Auf Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen und Kommentare. Das Protokoll ist einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen (Bernd Bormann)

Herr Bormann begrüßt die Mitglieder und bedankt sich für die Einladung. Er blickt auf das vergangene Jahr zurück und benennt als besonders herausragend den Festakt am 29. Juli sowohl für die Museums-Eisenbahn als auch für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und hofft auf eine Erhöhung der Fahrgastzahlen durch das Jubiläum auch in der nachfolgenden Saison. Herr Bormann berichtet, dass die Übernachtungszahlen in der Samtgemeinde im vergangenen Jahr um 20 % gestiegen seien. Dies, so Bormann, sei unter anderem auch auf das Jubiläum zurückzuführen. Er zollt den Mitgliedern und Aktiven Achtung und bedankt sich für den Einsatz und das Engagement in der letzten Saison.

Als ein weiteres „Highlight“, welches auch die gute Zusammenarbeit der Samtgemeinde und der Museums-Eisenbahn widerspiegelt, hebt Bormann den Wettlauf „Mensch gegen Maschine“ hervor, der in Kooperation mit dem NLV durchgeführt wird. Der Wettlauf sei ein Erfolg gewesen, der Bruchhausen-Vilsen überregional bekannt gemacht hätte und keine Eintagsfliege bleiben sollte. Er verweist auf die Wiederholung am 14. Mai 2017. Er berichtet weiterhin, dass im Rahmen des Jubiläums auch die Eheleute Kindermann einen Weg „geschenkt“ bekommen haben. Dieser wird am 6. Mai eingeweiht. Der Weg sei eine Anerkennung der Verdienste der Kindermanns und gleichzeitig auch ein Zeichen der Verbundenheit zwischen dem Flecken und der Museums-Eisenbahn, so Bormann. Er stellt weiterhin heraus, dass die Räte der Gemeinden Asendorf und Bruchhausen-Vilsen auch in diesem Jahr zu ihrer Verantwortung stehen würden und die Museums-Eisenbahn mit 20.000 EUR unterstützen werden. Daneben stünden weitere Förderungen, z. B. für den Gleisbau, zur Verfügung bzw. es werde sich um diese bemüht.

Den Dialog zwischen Gemeinde und Vorstand erwähnt Bormann als sehr konstruktiv und eng. Die Probleme der Museums-Eisenbahn würden ernst genommen und es werde versucht dort zu helfen, wo es personell und finanziell möglich sei. Herr Bormann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Er betont, dass ein besonderer Dank Frau Gluschak gilt, die in allen Bereichen glei-

chermaßen anerkannt und geschätzt sei und sich mit hohem Engagement einbringe.

Als ein weiteres Beispiel der gemeinsamen Anstrengungen des DEV und der Gemeinde nennt Bormann den im März bei der Museums-Eisenbahn durchgeführten Unternehmerstammtisch der Samtgemeinde. Er ist der Meinung, dass durch solche Treffen ein wertschätzender Austausch, ein Verständnis füreinander und Ideen und Veranstaltungen miteinander angeregt würden. Außerdem kündigt er an, dass die Gemeinde gemeinsam mit dem DEV auf der „Messe Reiselust“ in Bremen präsent sein werde.

Daran anschließend gibt Bormann einen Ausblick auf 2018: Das Jubiläum „800 Jahre Kloster Heiligenberg“ soll mit einer Festwoche gefeiert werden (um das Wochenende 29. Juni – 1. Juli). Angedacht seien hier auch Veranstaltungen gemeinsam mit dem DEV. Herr Bormann bedankt sich schließlich noch einmal bei allen aktiven Mitgliedern. Er betont, dass der DEV mit seiner Museums-Eisenbahn neben dem Heiligenberg das touristische Aushängeschild der Samtgemeinde ist. Weiterhin bedankt sich Bormann bei D. Arndt für ihre Mitarbeit im Vorstand.

TOP 4: Jahresbericht 2016 (Wolf-Jobst Siedler)

Herr Siedler blickt auf die vergangene Saison zurück. Er betont, dass viele helfende Hände notwendig waren und dankt allen, die geholfen haben. Das Jahr 2016 markierte das 50-jährige Jubiläum der Museums-Eisenbahn. Dieses bedurfte einer gewissen Vorbereitung. W.-J. Siedler erwähnt folgende Höhepunkte:

- die VDMT-Tagung mit Sonderfahrt im März,
- die Wiederinbetriebnahme der Lok HERMANN der ehemaligen Kreis Altenaer Eisenbahn im Mai,
- den Arbeitsbesuch von Prof. Müller, Hochschule Bremen, mit Studenten (Eisenbahnwesen) im Mai,
- die Traditionsveranstaltung „Mit der Kleinbahn ins Grüne“ zu Pfingsten,
- den Wettlauf „Mensch gegen Maschine“,
- das „Kleinbahner-Diplom“ Ende Juni mit vier Teilnehmern – drei sind in den Verein eingetreten,
- den Aktionstag „Vereinshistorische Zugbildungen“ Anfang Juli mit der Darstellung von Zugzusammenstellungen aus der Zeit vor 30, 40 oder 50 Jahren,
- das Inselbahnwochenende, mit mehr Diesel- als Dampflokbetrieb,
- zum Höhepunkt des Jubiläums die Festwoche mit verschiedenen Gastfahrzeugen, der Fahrzeugparade, dem Programm mit verschiedenen Zuggarnituren, dem Festakt mit Ehrung der Gründungsmitglieder sowie der Ehrung durch die Gemeinde Bruchhausen-Vilsen mit der Namensgebung des „Kindermannweges“, daneben der Besuch des Rheingoldzuges, das Konzert von Axel Zwingenberger, die Kleinbahn-Vorträge und die verschiedenen Thementage mit Fotoveranstaltungen auf der Normal- und Schmalspur und schließlich die Dampflokparade,
- den „Historischen Tag“ Mitte September mit einem Rückblick auf die Kleinbahn als „Nabel“ der Wirtschaft,
- den Messebesuch auf der HANSELIFE mit der Lok „Franzburg“ und den FKB-Wagen,
- das Jubiläum der Diesellok V1 der Rendsburger Kleinbahn Mitte September,
- das Saisonfinale, dem Dieselwochenende mit der Lok „Nahmer“ der Märkischen Museumsbahn als Gastlokomotive, einem Wochenende fast ohne Dampflokomotiven Anfang Oktober; viele Besucher waren außerdem beim „Bluestrain“ dabei, eine

Wiederholung des Konzerts ist geplant,

- den Saisonabschluss am 3. Oktober mit dem „Maustag“, dem Türöffner-Tag mit der Sendung mit der Maus, einer Eisenbahn zum Anfassen für Kinder,
- den Nikolausfahrten an den Adventswochenenden als Abschluss des Jubiläumsjahres.

Herr Siedler bedankt sich im Namen des Vorstands bei den Unterstützern vor und hinter den Kulissen. Er weist darauf hin, dass die Zahl der Mitglieder auf 1099 gesunken ist. Die Zahl der Fahrgäste konnten jedoch um etwa 30 % auf ca. 29.000 gesteigert werden. Allein zu den Nikolausfahrten konnten 8.500 Fahrgäste gezählt werden.

TOP 5: Geschäftsbericht 2016 (Walter Stricks)

Herr Stricks stellt den Geschäftsbericht vor. Er bedankt sich zunächst bei Herrn Meyer für die Buchführung und weist darauf hin, dass der DEV einen neuen Buchführer sucht. Der Jahresabschluss kann laut Stricks als positiv bezeichnet werden. Dies hängt mit dem Jubiläum zusammen, von dem der Verein profitiert hat. Aufgrund der erhöhten Fahrgastzahlen konnten auch die Einnahmen gesteigert werden. Die Steigerung liegt bei 54 % (einschließlich der Fotopakete). Der Bücherladen konnte seinen Umsatz um 31 % steigern, der Buffetwagen und der Verkauf in der Halle erzielten eine Steigerung um 25 %.

Herr Stricks stellt dar, dass in den nächsten Jahren nicht mit vergleichbar guten Zahlen zu rechnen ist. Auch die Spenden im Jahre 2016 fielen großzügig aus. Für das Jubiläum wurden allein 20.000 EUR gespendet. Hinzu kamen öffentliche Mittel, wie etwa 10.000 EUR des Landschaftsverbandes. Er macht weiterhin auf eine Neuigkeit aufmerksam: Bei der Steuererklärung kann der Mitgliedsbeitrag als Spende geltend gemacht werden. Dies geht ohne eine Spendenbescheinigung, die aber ausgestellt werden kann, wenn das Finanzamt diese verlangt. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass das Postbankkonto – wegen zu hoher Gebühren – zum 31. Mai aufgelöst wird.

Er weist schließlich darauf hin, dass der Bücherladen im Anschluss an die Veranstaltung geöffnet ist und eine DVD der Jubiläumsparade zum Selbstkostenpreis von 15 EUR verkauft wird. Daneben gibt er noch einmal bekannt, dass der Buffetwagen nun unter neuer Leitung von Uwe und Sylvia Rudolf steht.

TOP 6: Bericht des Rechnungsprüfers

Am 22. März 2017 erfolgte die Prüfung durch Uwe Rother und Klaus Mertins. Beide stellten fest, dass das Vermögen richtig angezeigt wird. Rechnungsprüfer Klaus Mertins bestätigt weiterhin die ordentliche Buchführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016. Er bedankt sich bei unserem Buchhalter Jürgen Meyer für seine korrekte Buchführung.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Klaus Mertins leitet die Wahl. Er stellt den Antrag auf offene Abstimmung per Handzeichen zur Entlastung des Vorstandes. Die Anwesenden stimmen diesem Verfahren ohne Gegenstimme zu. Herr Mertins lässt per Handzeichen über die Entlastung des Vorstandes abstimmen:

Stimmen: 162

Gültige Stimmen: 162

Ja: 158

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 4

Herr Mertins gibt das Ergebnis bekannt: Der Vorstand ist entlastet.

TOP 8: Neuwahl des Vorstandes

Dirk Lonscher erläutert die Gegebenheiten in Bezug auf die Neuwahl. Er schlägt Klaus Mertins als Wahlleiter vor. Es wird offen abgestimmt mit einer Enthaltung. Klaus Mertins ist gewählt und nimmt die Wahl an. Ein Antrag auf geheime Wahl liegt vor, und diesem wird entsprochen. Dirk Lonscher bedankt sich beim bisherigen Vorstand.

Klaus Mertins schlägt Dirk Lonscher für das Amt des Vorsitzenden vor; er stellt sich für das Amt zur Verfügung.

Stimmen: 162

Gültige Stimmen: 160

Ja: 157

Gegenstimmen: 3

Enthaltungen: 0

Dirk Lonscher ist zum Vorsitzenden gewählt, er nimmt die Wahl an.

Klaus Mertins erklärt die Gegebenheiten zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden. Diese werden gleichzeitig gewählt. Er schlägt Wolf-Jobst Siedler für das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden vor; er stellt sich für das Amt zur Verfügung. Frank Bechmann schlägt Marion Moll für das Amt einer stellvertretenden Vorsitzenden vor; sie stellt sich für das Amt zur Verfügung. Harald Kindermann schlägt Mechthild Schröder für das Amt einer stellvertretenden Vorsitzenden vor; sie stellt sich zur Verfügung.

Es folgt eine kurze, persönliche Vorstellung der Kandidaten.

Stimmen: 324

Gültige Stimmen: 324

Wolf-Jobst Siedler: 145

Marion Moll: 42

Mechthild Schröder: 121

Enthaltungen: 16

Wolf-Jobst Siedler und Mechthild Schröder sind zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt; beide nehmen die Wahl an.

Klaus Mertins schlägt Walter Stricks für das Amt des Schatzmeisters vor; er steht für das Amt zur Verfügung.

Stimmen: 161

Gültige Stimmen: 161

Ja-Stimmen: 160

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

ungültige Stimmen: 0

Walter Stricks nimmt die Wahl an.

Christian Wilkening schlägt Aleena-Kristin Kruhl für das Amt der Schriftführerin vor; sie stellt sich für das Amt zur Verfügung. Mechthild Schröder schlägt Kathrin Hormann für das Amt der Schriftführerin vor; sie stellt sich für das Amt zur Verfügung. Es folgt eine kurze Vorstellung der beiden Kandidaten.

Stimmen: 161

Gültige Stimmen: 161

Kathrin Hormann: 51

Aleena-Kristin Kruhl: 106

Enthaltungen: 4

Aleena-Kristin Kruhl ist zur Schriftführerin gewählt; sie nimmt die Wahl an.

TOP 9: Vorschau auf die Saison 2017

Dirk Lonscher gibt einen Ausblick über die kommende Saison. Bereits im Herbst wurden die Veranstaltungen geplant, damit u. a. auch für die nötige Werbung gesorgt werden kann.

- Osterfahrten (Frauke Lehmann): erstmals soll es eine Vorab-Reservierung geben; trotz des durchwachsenen Wetters gab es eine gute Resonanz bei den Fahrgästen,
- Saisonöffnung (Frank Bechmann): der „Cabrio-Wagen“ wird eingeweiht,
- Wettlauf „Mensch gegen Maschine“ (Axel Burmeister und Eric Arndt) im Mai: der Wettlauf wird um einen Kinderlauf ergänzt,
- Pfingsten: mit der Kleinbahn ins Grüne, normaler Zugbetrieb und Fahrt des „Orpheus-Express“,
- 17./18. Juni „Frauen und Technik“ (Frauke Lehmann): Werkstatt und Zugbetrieb werden von Frauen geführt,
- 7./8. Juli „Inselbahnverkehr“ (Walter Stricks und Frank Bechmann),
- 5./6. August „Tage des Eisenbahnfreundes“ (Jannik Westermann und Eric Arndt),
- 11. bis 13. August „Kleinbahner-Diplom“,
- Anfang September „Tag des offenen Denkmals“ (Wolf-Jobst Siedler),
- 3. Oktober Saisonabschluss und „Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus, mit einem bunten Programm für Kinder,
- an den Adventswochenenden Nikolausfahrten (noch kein Organisator).

TOP 10: Bericht zur musealen Entwicklung

Wolf-Jobst Siedler gibt einen Überblick über die museale Entwicklung. Er bedankt sich beim Redaktionsteam der DME für die geleistete Arbeit und die gute Qualität der Zeitschrift. Die Versammlung würdigt die jahrzehntelange Arbeit von Wolfram Bäumer für die DME mit spontanem Applaus. Die acht Kleinbahn-Vorträge in der Jubiläumswoche fanden eine gute Resonanz. Es waren im Schnitt 58 Personen pro Vortrag anwesend. Die Reihe wird fortgesetzt in der Hoffnung, dass der VVV die Räumlichkeiten im Alten Gaswerk weiterhin zur Verfügung stellen kann.

Wolf-Jobst Siedler gibt weiterhin einen Überblick, was im kommenden Jahr passieren soll. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf der Archivierung. Hierum kümmert sich vor allem die Gruppe „Archivwesen“ um Elmar Böcker, welche den Bestand katalogisieren wird. Als weiteren Punkt nennt er die Weiterentwicklung des Bahnhofs Asendorf; diese soll weiter vorangetrieben werden. Es sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Hierfür werden Gespräche mit den Gemeinden und politischen Vertretern geführt. Ziel ist es, die Attraktivität des Bahnhofs zu erhöhen. Dazu soll ein Ladegleis und der Nachbau des Rübenkrans errichtet werden. Außerdem soll ein neues Dienstgebäude entstehen, das äußerlich dem alten Pferdestall entspricht. Im Inneren des Gebäudes sollen neben der die Fahrkartenausgabe die Ausstellungsstücke und ein Güterraum zu finden sein. Die Überlegungen zur Umsetzung sollen in diesem Jahr beginnen. Wolf-Jobst Siedler wirbt um Mitwirkende für beide Bereiche.

TOP 11: Beratung eingegangener Anträge

Es gab zwei Anträge, die jedoch aufgrund formaler Gründe nicht zugelassen werden konnten. Die Anträge beschäftigten sich mit der Frage, wer für welche Aufgabe zuständig sei. Dirk Lonscher nimmt Bezug auf die Anträge und stellt Fabian Schiller als Hausmeister vor. Er stellt weiterhin dar, dass ein Organigramm erstellt werden soll, welches zeigt, wer für welche Aufgabe verantwortlich ist. Das Organigramm soll veröffentlicht werden, damit Ansprechpartner direkt gefunden werden können. Ziel ist es, dieses bis nächstes Jahr zu erstellen.

TOP 12: Verschiedenes

Udo Feldhaus und Michael Koopmann stellen in der Versammlung ihre Anfrage zu einem Gasteinsatz der Lok PLETTENBERG bei der Märkischen Museums-Eisenbahn vor. Es folgt eine kurze Vorstellung des Vorhabens. Denkbar wäre sowohl ein kurzer Einsatz in der jetzigen Saison als auch ein längerer Einsatz.

Wolf-Jobst Siedler stellt nachfolgend nochmals den neuen Pressesprecher Edo Christophers vor und wirbt für Mitarbeit und Unterstützung des Pressteam. Außerdem stellt sich die neue Leitung des Buffetwagenteam, S. und U. Rudolf, vor. Das Team benötigt für die nächsten Wochen personelle Unterstützung, damit der Einsatz des Buffetwagens möglich ist.

Helmut Wilkening möchte weitere Informationen zur Fahrzeugunterhaltung und Streckenunterhaltung. Er verweist auf das Werkstatt- und das Vorstandstelegramm für Informationen zu Fahrzeugen und Projekten hin. Aus der Versammlung wurde nach eventuell geplanten Fahrzeugverkäufen gefragt: In Bezug auf den Buffetwagen stellt Dirk Lonscher dar, dass bereits seit längerem der Plan besteht, den jetzigen Buffetwagen abzugeben und den Wagen 7 (ehemaliger Buffetwagen) dafür herzurichten. Dieses Projekt steht und fällt mit einem möglichen Verkauf. Er stellt klar, dass derzeit kein Verkauf des Triebwagens T 46 („Trudi“) geplant ist. Es bestehen keine weiteren wie auch immer gearteten Pläne zur Abgabe von Fahrzeugen. Wolf-Jobst Siedler stellt vor, dass das Versammlungsformat zur nächsten Versammlung geändert werden soll. Künftig soll es zu Berichten aus den einzelnen Bereichen kommen.

Eberhard Happe berichtet, dass der Freistaat Sachsen 1,7 Millionen an die sächsischen Schmalspurbahnen spendet. Er regt an, dass auf politischer Ebene für mehr Geld geworben werden sollte. Dirk Lonscher stellt dar, dass der Landkreis und die Gemeinden ihr Möglichstes tun, um den DEV zu unterstützen. Jens Böcker lobt, dass sich mehr Personen bereit erklärt haben, als Ämter im Vorstand zur Verfügung standen. Claus Hanack berichtet, dass die Zahl der Gruppenfahrten zurückgegangen ist; für die kommende Saison sind bislang drei Gruppen angemeldet. Er wirbt dafür, dass die Mitglieder in ihrem Bekanntenkreis Werbung machen. Dirk Lonscher bedankt sich bei allen Aktiven und allen weiteren Unterstützern für die geleistete Arbeit, das Engagement und die Mithilfe, besonders in der Jubiläumssaison.

Der Versammlungsleiter Dirk Lonscher bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Er wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Versammlung um 18.25 Uhr.



Am Ende des Fahrtages wird abgerechnet, „Mr. Fahrkarte“ Marco Stöver in der Fahrkartenausgabe (Fka) Bru-Vi, 1. Oktober 2017, Foto: RM



Nur mit gespielter Muffeligkeit versah Ladeschaffner Jannik Westermann seinen Dienst am Inselbahn-Wochenende in Bru-Vi, 16. Juli 2017



Gute Laune am Bahnsteig in Bru-Vi: Frauke Lehmann, Hartwig Harms und Manfred Nordloh, 16. Juli 2017



Am TdE-Sa wurden im Bf Vilsen Ort die Milchkannen mit der Feldbahn zum Zug gebracht, Fabian Schiller an der Drehscheibe, 5. August 2017



PLETTENBERG mit Rollwagen-Güterzug am Gartenbahncafé, am TdE gab's die Fahrzeiten hierzu mit dem Fotopaket, 5. August 2017



Rollbockerklärungen mit Kesselwagen, Robert Angerhausen zeigte zum TdE wie die Verladung läuft im Bf Bru-Vi, 5. August 2017, 5 Fotos: RM



Der MEC Kölln-Reisiek und der NBK waren wieder mit der Spur-0-Anlage in Heiligenberg vertreten. Bruchhausen-Vilsen, 6. August 2017, Foto: DM



Die 5-Zoll-Dampfbahn zum Gartenbahncafé am Kindermannweg wird bald fest installiert: Bruchhausen-Vilsen, 6. August 2017, Foto: DM



HERMANN mit Personenzug in der Heiligenberger Kurve: Bruchhausen-Vilsen, 6. August 2017, Foto: DM



Dampfzug mit Lok PLETTENBERG passiert das gut besuchte Gartenbahnhafé. Bruchhausen-Vilsen, 6. August 2017, Foto: DM



V 4 EMDEN zieht einen Zug mit Inselbahnfahrzeugen durchs „Wiesenmeer“ in Bruchhausen-Vilsen. 6. August 2017, Foto: DM



Dampflok-Stell-dichein vor der Werkstatt mit FRANZBURG, SPREEWALD und HERMANN. Bruchhausen-Vilsen, 6. August 2017, Foto: DM



Kleinbahn-Relikt auf dem Weg in eine gesicherte Zukunft: Bf Bruchhausen-Ost, 9. September 2017



Kleinbahnvortrag zur Steinhuder Meer-Bahn im „Alten Gaswerk“ Bru-Vi. Einführung von Wolf-Jobst Siedler, 9. September 2017, 2 Fotos: RM



Dreh der „DEV-Wochenschau Nr. 2“ für Youtube am Historischen Wochenende. Bruchhausen-Vilsen, 10. September 2017, Foto: Roland Endler



Heizer, Schaffner und Zugführer beim Rangieren in der Bahnhofseinfahrt Heiligenberg. 10. September 2017, Foto: Martin Kursawe



Gruppenfoto der historisch Kostümierten vor Dampflok SPREEWALD am Bahnhof Heiligenberg, 10. September 2017, Foto: Martin Kursawe



Am Bf Vilsen Ort wartete Ladearbeiter Leon Kupfahl auf seinen Einsatz mit der Feldbahnlore, der Kuli hatte Sonntagsruhe, 10. September 2017



Im Kunstschuppen Asendorf: Bewährte und neue Motive mit der Museums-Eisenbahn, 10. September 2017



T 41 „Maus“ sonnte sich am Morgen des Maustages im Bf Asendorf, 3. Oktober 2017



Schienensägen wie um 1910: Die Maustag-Besucher wurden unterstützt von Norbert und Niels Bredow, 3. Oktober 2017



Wenn Lokführer Robert Angerhausen die Dampflok erklärt, hören alle Kinder aufmerksam zu. Bru-Vi, 3. Oktober 2017



Handhebeldraisine fahren und Mitfahrt auf der großen Diesellok am Maustag, 3. Oktober 2017. 6 Fotos: RM



Die 52. Fahrseason auf der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen ist nun schon fast wieder Geschichte. Nur die Nikolausfahrten stehen noch auf dem Programm, und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Wie die Zeit vergeht, sieht man an den Kindern, so sagt es zumindest das Sprichwort. Wie die Zeit vergeht, sieht man in unserem Fall aber auch an den laufenden Untersuchungsfristen unserer betriebsfähigen Fahrzeuge. Wenn man so im Werkstattbetrieb eingespannt ist, verliert man schnell das Gefühl dafür, wann das eine oder andere Fahrzeug wieder zur Hauptuntersuchung fällig ist oder irgendeine Frist abläuft. Deshalb führen wir schon seit vielen Jahren ein Computerprogramm, in dem penibel alle Untersuchungsfristen von Fahrzeugen und maschinentechnischen Anlagen überwacht werden. Und genau dieses Programm verheißt für die nächsten Jahre nichts Gutes.

Bei zahlreichen Fahrzeugen werden die Untersuchungsfristen ablaufen und diese aus heutiger Sicht abgestellt werden müssen, weil die personelle Besetzung der Werkstatt gegenwärtig nicht ausreichend ist, um den derzeitigen Bestand an betriebsfähigen Fahrzeugen weiter in Betrieb zu halten. Das ist in dem einen oder anderen Fall vielleicht auch nicht so dramatisch, aber wenn ein Fahrzeug erst einmal abgestellt ist, kann der Verfall eines Objektes, auch unter optimalen konservatorischen Bedingungen, oftmals nur schwer über einen längeren Zeitraum aufgehalten werden. Da fast alle unsere betriebsfähigen Fahrzeuge schon mindestens einmal unsere Werkstatt durchlaufen haben, brauchen die meisten Fahrzeuge, die in Betracht kommen, nur ein wenig Zuwendung und jemanden, der sich um die vorgeschriebenen Fristarbeiten kümmert, und schon ist nach einem relativ kurzen Werkstattaufenthalt eine Hauptuntersuchung abgeschlossen, und das Fahrzeug kann wieder in Betrieb gehen.

Es gibt natürlich auch schwerere Fälle, zu denen zählen insbesondere diverse Güterwagen, bei denen sich das jahrelange Abstellen im Freien besonders negativ auf die Substanz der Fahrzeuge ausgewirkt hat. Deshalb sind wir heute auch sehr dankbar, dass wir im Bf. Heiligenberg jetzt ein zusätzliches Schutzdach haben, unter dem einige Wagen Schutz vor der Witterung gefunden haben. Für einige Fahrzeuge kam diese Verbesserung der Situation leider zu spät, und diese Schäden gilt es jetzt zu beheben.

Mein Appell daher an Sie, liebe Leser: Helfen Sie uns mit Ihrem Einsatz in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen oder unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir auch in Zukunft einen so abwechslungsreichen Fahrzeugpark für unsere musealen Vorführungen bieten können, wie das bisher auch der Fall war.

Nun wollen wir aber noch einen kurzen Blick zurück in das Werkstattgeschehen im 3. Quartal 2017 werfen.

Mallet-Dampflokomotive 7^s

Die Mallet-Lokomotive 7^s befindet sich weiter in Hauptuntersuchung! Wie bereits auch im vorherigen Berichtszeitraum mussten die Arbeiten am Rahmen der Malletlok leider weiterhin auf das Mindestmaß beschränkt werden. Die Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten an den betriebsfähigen Fahrzeugen hatten hier natürlich

Vorrang. Trotzdem wurde so oft wie möglich am Rahmen oder an den Bauteilen der Mallet-Lok gearbeitet. So wurden z. B. neue Aufhängungen für die Hängeeisen des Bremsgestänges angefertigt. Eigentlich sind das ja recht simple Teile, aber durch die Tatsache, dass jedes Teil ein Unikat ist, steckte für die ausführende Firma bzw. für unsere Zeichner schon eine Menge Arbeit in der Nachfertigung dieser Bauteile. Weiterhin wird an dem Einbringen der unzähligen Bohrungen in den Rahmen und dessen Anbauteilen gearbeitet, die später einmal mit Nieten verschlossen werden müssen.

Wie immer, am Schluss dieses kurzen Berichts, möchte ich gerne auf unsere weiterhin laufende Spendenaktion zu Gunsten der DEV-Malletlok 7^s hinweisen! Für die weitere Instandsetzung der Lok sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, bis die Mallet-Lok eines Tages über unsere Gleise dampfen kann.

Dampflokomotive HOYA

Die Dampflokomotive HOYA befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung. Wie bereits berichtet wurde, hat die Lok HOYA während des Frühjahrsmeetings eine Fahrwerksuntersuchung erhalten, und der nach dem Austausch einiger defekter Stehbolzen wieder betriebsfähige Kessel wurde zwischenzeitlich auf dem Lokrahmen aufgesetzt. Nachdem der Kessel wieder mit dem Lokrahmen verbunden war und die Ein- und Ausströmröhre wieder ihre angestammten Plätze eingenommen hatten, wurde der Kessel vollständig mit einer keramischen Wärmedämmung eingekleidet. Nach den guten Erfahrungen, die wir bisher mit dem ebenfalls vollisolierten Kessel der Lok HERMANN gesammelt haben, ist die Lok HOYA die zweite DEV-Dampflokomotive mit einem isolierten Kessel. Vor der Montage der Kesselverkleidung mussten die einzelnen Bauteile intensiv gereinigt und größtenteils von Altanstrichen befreit werden. Bis auf wenige kleinere Bauteile wurde die komplette Kesselverkleidung zwischenzeitlich wieder montiert. Von Altanstrichen befreit wurde auch die gesamte Oberseite des Lokrahmens, sodass in Kürze auf dem Lokrahmen und dem Kessel ein Korrosionsschutzanstrich aufgebracht werden kann.

Dampflokomotive SPREEWALD

Dank der Tatsache, dass sich im Frühjahr dieses Jahres einige Sponsoren und natürlich auch ein paar DEV-Aktive dazu bereit erklärt haben, die finanzielle Grundlage zu legen und letztendlich auch die notwendigen Arbeiten durchgeführt haben, konnte die Lok SPREEWALD ihren 100. Geburtstag unter Dampf stehend begehen. Sie hat in diesem Jahr bisher zahlreiche Betriebstage weitgehend störungsfrei absolviert und wird möglicherweise auch noch bei den bevorstehenden Nikolausfahrten eingesetzt werden.

Im Februar 2018 laufen dann unweigerlich die Fahrwerksfristen der Lok ab und wir haben beschlossen, die SPREEWALD zunächst konserviert abzustellen und sie als Betriebsreserve vorzuhalten, denn wir wollen im kommenden Frühjahr zunächst die Hauptuntersuchung der Lok HOYA abschließen und die Arbeiten für die Fristverlängerungen der Lokomotiven FRANZBURG und PLETTENBERG durchführen. Es bleiben also auch an dieser Lokomotive noch reichlich Betätigungsfelder für die Zukunft.

Dampflokomotive FRANZBURG

Wie bereits berichtet wurde, war die Dampflokomotive FRANZBURG während der Wintermonate in Wetzlar bei der Firma Lonkowitz, wo die Lok FRANZBURG (ehemals DR 99 5605) als „Beratungsmuster“ für die Aufarbeitung ihrer Schwesterlok 99 5606 gedient hat, die sich heute im Eigentum von Wim Pater befindet. Wie vereinbart, traf die Lok FRANZBURG rechtzeitig zum Sai-

sonst am 1. Mai 2017 wieder in Bruchhausen-Vilsen ein und war seitdem an mehreren Betriebstagen auf unserer Strecke im Einsatz. Ende Juli 2017 war sie dann abermals im „Auswärtseinsatz“. Dieses Mal ging die Reise wieder zur Selfkantbahn der IHS nach Schierwaldenrath. Am letzten Juliwochenende fand dort eine Sonderveranstaltung zum 125. Firmenjubiläum des ehemaligen Kleinbahnkonzerns „Lenz & Co“ statt, und da darf natürlich eine so typische Lokomotive der Lenzbauart „i“ wie unsere Lok FRANZBURG nicht fehlen. Hinzu kam, dass Wim Pater an diesem Wochenende erstmals sieben seiner mustergültig aufgearbeiteten Güterwagen, die von verschiedenen Lenz-Bahnen stammen, in der Öffentlichkeit präsentierte. Im Zusammenhang ergaben sich herrliche Fotomotive von dieser bisher einmaligen Zugkomposition mit der Lok FRANZBURG als Zuglokomotive.

Am darauf folgenden ersten Augustwochenende war die Lok FRANZBURG dann bereits wieder bei unseren „Tagen des Eisenbahnfreundes“ im Einsatz.

Dampflokomotive PLETTENBERG

Etwas im Schatten der anderen Lokomotiven beging die Lok PLETTENBERG in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag, denn sie wurde im Jahre 1927 bei der Fa. Henschel & Sohn in Kassel gebaut. Sie feierte ihren 90. Geburtstag nicht bei uns, sondern in der Nähe ihrer ehemaligen Wirkungsstätte, der Plettenberger Kleinbahn, bei der „Märkischen Museums Eisenbahn (MME)“ in Herscheid-Hüinghausen. Mitte September reiste die Lok per Tieflader ins Sauerland, wo sie an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen hat. Gegen Ende Oktober 2017 wird die Lok PLETTENBERG dann bei uns in Bruchhausen-Vilsen zurück erwartet, um bei den diesjährigen Nikolausfahrten eingesetzt zu werden.

Diesellokomotive V 3

Seit Ende Januar 2017 befindet sich die Diesellokomotive V 3 in Hauptuntersuchung. Beim diesjährigen Frühjahrsmeeting haben die DEV-Aktiven mit der Ausführung der erforderlichen Arbeiten begonnen. Neben der Ausführung der erforderlichen Fristarbeiten wurden u. a. ein bereits aufgearbeiteter Tauschmotor und ein grundüberholter Kühler eingebaut, und alle Druckluftbehälter wurden erneuert. Außerdem wurden die Verkabelung der Lok und der größte Teil der Verrohrung des Kühlwasserkreislaufs ebenfalls erneuert. Nach der Durchführung einiger Vorarbeiten konnte sich die V 3 Mitte September erstmals wieder mit eigener Kraft bewegen. Nach dem erfolgreichen Verlauf dieser Probefahrten wurde mit dem weiteren Zusammenbau der Lok fortgefahren. Die Kühlerjalousie wurde ebenso montiert wie die Motorabdeckhaube und die Abgasanlage. Jetzt müssen nur noch ein paar Restarbeiten ausgeführt werden, dann steht die Lok bereit für die Ausführung der noch erforderlichen Malerarbeiten.

Triebwagen T 42

Wie bereits berichtet wurde, lief die diesjährige Fahrsaison nicht ganz so glatt für den Triebwagen T 42. Schon nach wenigen Betriebstagen im Mai musste der T 42 mit einem Motorschaden außer Betrieb genommen werden. In der Zwischenzeit wurde der Motor teilweise demontiert und verschiedenen Prüfverfahren zur Auffindung des Motorschadens unterzogen. Eine defekte Zylinderkopfdichtung wurde bisher als mögliche Fehlerquelle ermittelt und ebenso ausgetauscht wie die Dichtung der benachbarten Zylindergruppe. Gegenwärtig befindet sich der Motor wieder im Zusammenbau, und nach einem Probelauf wird sich zeigen, ob mit den bisher ausgeführten Maßnahmen die Probleme des Motors behoben werden konnten.

Personenwagen Nr. 16

Der Wagen DEV 16 befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung. Die weiteren Arbeiten am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Personenwagen DEV-Nr. 16 ruhen aufgrund von Personalengpässen weiterhin.

Personenwagen Nr. 21

Seit Anfang November 2016 befindet sich der von der elektrischen Schmalspurbahn Ravensburg-Weingarten stammende vierachsige Personenwagen DEV-Nr. 21 leihweise bei der Märkischen Museumseisenbahn in Herscheid-Hüinghausen. Hier wird er als Verstärkungswagen für die Züge der MME eingesetzt und soll zunächst bis zum Jahresende 2017 dort verbleiben.

Personenwagen Nr. 22

Nachdem die Hauptuntersuchung des Personenwagens Nr. 22 nach einer längeren Zwangspause aufgrund personeller Engpässe wieder in Schwung zu kommen schien, werden die jetzt noch erforderlichen Arbeiten wieder von den DEV-Aktiven ausgeführt. Ziel ist jetzt, den Wagen 22 bis zu den bevorstehenden Nikolausfahrten fertigzustellen.

Gepäckwagen Nr. 51

Die Arbeiten an dem von den Herforder Kleinbahnen stammenden Gepäckwagen DEV-Nr. 51 wurden weiter geführt. Der Einbau der Innenausstattung des Gepäckwagens 51 wurde weitgehend abgeschlossen. Jetzt muss nur noch die Verkabelung des Fahrzeugs und die abschließende Endlackierung der Fahrzeuginnen- und -außenseiten aufgebracht werden, dann ist die Restaurierung und betriebsfähige Aufarbeitung dieses interessanten Fahrzeugs abgeschlossen.

Normalspurgüterwagen GW 1

Die Unterhaltungsarbeiten an unserem gedeckten Normalspurgüterwagen GW 1 der DB-Bauart G10 wurden weitergeführt. Aufgrund der Tatsache, dass fast alle unsere Normalspurgüterwagen im Freien abgestellt werden müssen, hatte sich der allgemeine Zustand dieser Fahrzeuge in den vergangenen Jahren doch erheblich verschlechtert. Als erstes Fahrzeug wurde deshalb der GW 1 während des diesjährigen Frühjahrsmeetings auf einen Rollwagen verladen und zunächst zum Austrocknen in der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen untergestellt. Nachdem, wie bereits berichtet, die zuvor geprüften und neulackierten Radsätze wieder eingebaut waren, kam der Wagen in die DEV-Betriebswerkstatt zum Abschluss der erforderlichen Arbeiten. Dort wurde der gesamte Wagenkasten abgeschliffen und wurden die Witterungsschäden beseitigt. Die größten Fehlstellen an der Verbretterung wurden mit verschiedenen großen Blechstreifen verschlossen, und zum Abschluss der Arbeiten wurde der Wagen GW 1 komplett neu lackiert. Jetzt fehlt nur noch eine möglichst authentische Beschriftung des GW 1 als G10-Güterwagen der Deutschen Bundesbahn in den fünfziger Jahren. Vielleicht kann ja hier einer der Leser mit seinem Fachwissen etwas Hilfestellung geben, denn die bisherige Beschriftung dieses Wagens war eher ein Fantasieprodukt, das auch dem Umstand geschuldet war, dass die wahre Fahrzeugnummer dieses Wagens bisher noch ungeklärt ist.

Normalspurtriebwagen T 1

Wie bereits berichtet wurde, waren bei den vorgeschriebenen Fristarbeiten zur Verlängerung der Untersuchungsfristen um ein weiteres Jahr bei dem Normalspurtriebwagen T 1 Schäden am Differenzial der Antriebsachse aufgefallen. Bei der genaueren Überprüfung des Achsdifferenzials wurde festgestellt, dass die Zahnflanken des An-

triebsritzels beschädigt sind. Zur Reparatur des Schadens muss die Antriebsachse ausgebaut und zu einem Fachbetrieb transportiert werden. Zwischenzeitlich wurden geeignete Windenhubböcke nach Hoya transportiert und provisorische Fahrgestelle zum Absetzen des ausgeachsten Triebwagens sind jetzt auch vor Ort, sodass in Kürze der defekte Antriebsradsatz ausgebaut werden kann.

Normalspurtriebswagen T 2, T 3 und Steuerwagen TA 4

Es wurde bereits in der letzten DME darüber berichtet, dass die normalspurigen DEV-Triebwagen T 2 und T 3 sowie der Steuerwagen TA 4 seit dem 7. Juni 2017 im Schülerverkehr auf der VGH-Strecke Hoya – Eystrup als „Bus-Ersatzverkehr“ im Einsatz waren. Bis zu den Sommerferien in Niedersachsen wurden werktags jeweils zwei Zugpaare in der genannten Relation gefahren. Anlass für dieses eher ungewöhnliche Verfahren waren umfangreiche Straßenbaumaßnahmen innerhalb des Stadtgebiets der Stadt Hoya, die u.a. auch die Befahrbarkeit der Weserbrücke für die Busse der VGH-Verkehrsbetriebe unmöglich machten. Weil die Befahrbarkeit der Weserbrücke auch nach dem Ende der Sommerferien in Niedersachsen am 3. August 2017 noch nicht wieder hergestellt war, wurde der „Bus-Ersatzverkehr“ mit unserem Triebwagenzug noch eine Weile fortgesetzt und endete dann kurz vor dem Beginn des „Marktverkehrs“ Ende August, der anlässlich des „Brokser Heiratsmarktes“ durchgeführt wird. Außer einem Graffitianschlag auf unsere Fahrzeuge gleich zu Beginn des Einsatzes absolvierten unsere historischen Fahrzeuge die an sie gestellten Aufgaben weitgehend störungsfrei und zur allgemeinen Zufriedenheit.

Werkstatt-Termine 2017

Monatliche Werkstatt- und Gleisbaumeetings, jeweils am letzten Samstag im Monat, ab 8.00 Uhr!
Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Werkstatt-Termine für das Frühjahr 2018

Frühjahrsmeeting:

Samstag, 17., bis Samstag, 24. Februar 2018

Ostermeeting:

Samstag, 24., bis Donnerstag, 29. März 2018

Unterstützung dringend gesucht!

Nach wie vor ist der Deutsche Eisenbahn-Verein auf der Suche nach Unterstützung für unseren IT-Administrator.

Besonders gesucht wird derzeit ein Administrator für unseren E-Mail-Server (Microsoft Exchange). Hierbei geht es in erster Linie darum, E-Mail-Konten anzulegen, Verteilerlisten zu pflegen und Weiterleitungen einzurichten.

Zertifizierungen sind keine zwingende Voraussetzung, die Tätigkeit kann mit überschaubarem Aufwand erlernt werden. Eine regelmäßige und/oder häufige Präsenz in Bruchhausen-Vilsen ist nicht erforderlich. Die Tätigkeit kann zu Hause ausgeübt werden, denn ein VPN-Zugang zum Netzwerk ist vorhanden.

Dies wäre auch eine Gelegenheit für weiter entfernt lebende Mitglieder, dem DEV hochwillkommene Unterstützung zukommen zu lassen! Wir würden uns daher sehr über entsprechende Meldungen freuen.

Nähere Auskunft erteilt Eckhard Thureau unter eckhard.thureau@museumseisenbahn.de



Matthias Jülke und Ralf Hormann setzen die HOYA um, damit Platz in der Werkstatt Bru-Vi wird für den Maustag, 30. September 2017



V3 „Ziehtel“ in der Werkstatt in Bru-Vi, die HU schreitet voran. 1. Oktober 2017, 2 Fotos: RM



Am 26. August 2017 kamen die Wagen aus der Werkstatt beim Rangieren mal kurz ans Tageslicht. Hier Weyer-Wagen Nr. 16.



Wagen Nr. 22 ex Inselbahn Juist hat schon einen Voranstrich erhalten und soll noch dieses Jahr wieder in Betrieb gehen.



GW 1 wurde optisch ausgebessert und war für die Arbeiten in der Werkstatt auf einem Rollwagen verladen.



Die noch ausstehenden Arbeiten am Weyer-Gepäckwagen Nr. 51 sind fast nur von farblicher Natur. 4 Fotos: DM



In der DEV-Gleisbaurotte erfreuen sich junge und jung gebliebene Aktive an der Arbeit, Klosterheide, 29. Juli 2017



Sammlungsführungen am ersten So im Monat durch Wolf-Jobst Siedler, hier am Mallet-Fahrwerk, 1. Oktober 2017, 2 Fotos: RM



Die Studierenden-Rotte beim Gleisbaueinsatz in Heiligenberg: Schwellenwechsel und Gleisstopfen standen auf dem Lehrplan.



Mit einfachen optischen Hilfsmitteln und Winden wird das Ladegleis nivelliert. 29. Oktober, 2 Fotos: DM



Beinahe perfekt wirkt die Illusion des Reisens vor rund 100 Jahren am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. 10. September 2017, Foto: Martin Kursawe



Der Dampfzug, geführt von der nun 100-jährigen SPREEWALD, verlässt das herbstliche Heiligenberg in Richtung Asendorf. 10. September 2017, Foto: Martin Kursawe